



Zollwesen

273/ME

REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM

FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

1011 Wien, Stubenring 1

Telefon 0222/7500

Name des Sachbearbeiters:

Geschäftszahl 29.610/74-I/5/89

OR Dr. Belke/5151

Klappe

Durchwahl

Fernschreib-Nr. 111145, 111780

GATT; Protokoll über den Beitritt
Boliviens; Entwurf eines Minister-
ratsvortrages

Bitte in der Antwort die

Geschäftszahl dieses

Schreibens anführen.

An

Präsidium des Nationalrates

Oesterreichische Nationalbank

Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft

Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs

Österreichischer Arbeiterkammertag

Österreichischer Gewerkschaftsbund

Vereinigung Österreichischer Industrieller

Österreichischer Rechtsanwaltskammertag

Verbindungsstelle der Bundesländer

L. Wurmberger

Wien

Gesetzesentwurf	
Zl.	3 -GE/19 Po
Datum	2. 1. 1990
Verteilt	3. 1. 1990

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten übermittelt beiliegend das Protokoll über den Beitritt Boliviens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen samt Übersetzung ins Deutsche und den Entwurf der Erläuterungen zur Regierungsvorlage i.G. mit dem Ersuchen um ehestmögliche Stellungnahme.

b.w.

-2-

Sollte bis 31. Jänner 1990 keine do. Stellungnahme vorliegen, wird davon ausgegangen, daß gegen diesen vorliegenden Entwurf und gegen die Annahme des Protokolls durch Österreich keine Einwände bestehen.

Beilage

Wien, am 21. Dezember 1989

Für den Bundesminister:

M a y e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Wieg', written in a cursive style.

Übersetzung

PROTOKOLL

Über den Beitritt Boliviens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen

Die Regierungen, die Vertragsparteien des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens sind (im folgenden als "Vertragsparteien" bzw. als "Allgemeines Abkommen" bezeichnet), die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Regierung Boliviens (im folgenden "Bolivien" bezeichnet), sind

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen über den Beitritt Boliviens zum Allgemeinen Abkommen,

durch ihre Vertreter wie folgt übereingekommen:

TEIL I

Allgemeine Bestimmungen

1. Bolivien wird, sobald dieses Protokoll gemäß Abs. 6 in Kraft tritt, zu einer Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens im Sinne seines Artikels XXXII und wendet den Vertragsparteien gegenüber vorläufig und nach Maßgabe dieses Protokolls an:

- a) Teile I, III und IV des Allgemeinen Abkommens und
- b) Teil II des Allgemeinen Abkommens im größtmöglichen Ausmaß, das mit seinen am Tage des Datums des Protokolls bestehenden Rechtsvorschriften vereinbar ist.

Die Verpflichtungen gemäß Art. I Abs. 1 des Allgemeinen Abkommens, soweit darin auf Art. III des Allgemeinen Abkommens Bezug genommen wird, und die Verpflichtungen gemäß Art. II Abs 2, lit.b, soweit darin auf die Artikel VI des Allgemeinen Abkommens Bezug genommen wird, werden für die Zwecke dieses Absatzes als zu Teil II des Allgemeinen Abkommens gehörig angesehen.

2. a) Falls in diesem Protokoll nicht anders bestimmt ist, sind die von Bolivien den Vertragsparteien gegenüber anzuwendenden Bestimmungen des Allgemeinen Abkommens diejenigen, die in dem Text enthalten sind, welcher der Schlußakte der zweiten Tagung des

Vorbereitenden Komitees der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung angeschlossen ist, und zwar in der durch solche Übereinkommen berichtigten, ergänzten oder auf andere Weise geänderten Fassung, die am Tage, an dem Bolivien Vertragspartei wird, in Kraft stehen.

b) In den Fällen, in denen Art. V Abs. 6, Art. VII Abs 4 lit.d und Art. X Abs. 3 lit.c des Allgemeinen Abkommens auf das Datum jenes Abkommens Bezug nehmen, ist für Bolivien das Datum dieses Protokolls anzuwenden.

TEIL II

Liste der Zollzugeständnisse

3. Sobald dieses Protokoll in Kraft tritt, wird die Liste in der Anlage zu einer Liste des Allgemeinen Abkommens bezüglich Bolivien.

4. a) In den Fällen, in denen Art. II Abs. 1 des Allgemeinen Abkommens auf das Datum jenes Abkommens Bezug nimmt, ist für jede Ware, die Gegenstand eines Zugeständnisses im Rahmen der diesem Protokoll beigefügten Liste der Zollzugeständnisse ist, das Datum dieses Protokolls anzuwenden.

b) Betreffend die Bezugnahme in Art. II Abs. 6 lit. a des Allgemeinen Abkommens auf das Datum jenes Abkommens, ist das für die diesem Protokoll beigefügte Liste der Zollzugeständnisse anzuwendende Datum das Datum dieses Protokolls.

TEIL III

Schlußbestimmungen

5. Dieses Protokoll wird beim Generaldirektor der Vertragsparteien hinterlegt. Es liegt zur Unterzeichnung durch Bolivien bis 31. Jänner 1990 auf. Es liegt auch zur Unterzeichnung durch Vertragsparteien und die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft auf.

6. Dieses Protokoll tritt am dreißigsten Tag nach dem Tage seiner Unterzeichnung durch Bolivien in Kraft.

7. Nachdem Bolivien nach Abs. 1 dieses Protokolls eine Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens geworden ist, kann es dem Allgemeinen Abkommen aufgrund der anwendbaren Bestimmungen des Protokolls durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generaldirektor beitreten. Dieser Beitritt wird an dem Tage wirksam, an dem das Allgemeine Abkommen nach Art. XXVI in Kraft tritt bzw. am dreißigsten Tag nach dem Tag der Hinterlegung der Beitrittsurkunde, je nachdem, welcher Zeitpunkt der spätere ist. Der Beitritt zum Allgemeinen Abkommen gemäß dieses Absatzes wird für die Zwecke des Art. XXXII Abs. 2 jenes Abkommens als Annahme des Abkommens gemäß seinem Art. XXVI Abs. 4 angesehen.

8. Bolivien kann die vorläufige Anwendung des Allgemeinen Abkommens vor seinem Beitritt zu diesem gemäß Abs. 7 zurücknehmen. Eine derartige Zurücknahme wird am sechzigsten Tag nach dem Tag wirksam, an dem eine schriftliche Mitteilung hierüber beim Generaldirektor einlangt.

9. Der Generaldirektor übermittelt unverzüglich eine beglaubigte Abschrift dieses Protokolls und eine Notifikation über jede Unterzeichnung desselben gemäß Abs. 5 an jede Vertragspartei, an die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, an Bolivien und an jede Regierung, die dem Allgemeinen Abkommen vorläufig beigetreten ist.

10. Dieses Protokoll wird nach Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen registriert.

Geschehen zu Genf am dritten August neunzehnhundertneunundachtzig, in einer einzigen Urschrift in englischer, französischer und spanischer Sprache, ausgenommen einer möglichen anderen Regelung betreffend die hier angeschlossene Liste, wobei jeder Text authentisch ist.

V o r b l a t t

Problem:

Am 3. August 1989 stimmten die VERTRAGSPARTEIEN dem Protokoll betreffend den Beitritt Boliviens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen zu. Das Protokoll liegt nunmehr zur Unterzeichnung durch die Vertragsparteien des GATT auf.

Problemlösung:

Ratifikation des Protokolls über den Beitritt Boliviens zum GATT durch Österreich.

Alternativlösung:

Keine

Kosten:

Die Durchführung dieses Protokolls wird voraussichtlich keinen finanziellen Mehraufwand verursachen.

E r l ä u t e r u n g e n

Das Protokoll ist ein gesetzändernder und Gesetzesergänzender Staatsvertrag, weil durch seine Bestimmungen das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen, BGBl.Nr. 254/1951, bezüglich seiner Anwendbarkeit auf Bolivien erstreckt wird. Es bedarf daher der Genehmigung des Nationalrates gemäß Artikel 50, Abs. 1 B-VG. Es hat nicht politischen Charakter und enthält keine verfassungsändernden Bestimmungen.

Alle Bestimmungen sind zur unmittelbaren Anwendung im innerstaatlichen Recht ausreichend bestimmt, sodaß eine Beschlußfassung gemäß Artikel 50, Abs. 2 B-VG nicht erforderlich ist.

Die VERTRAGSPARTEIEN stimmten am 3. August 1989 dem Protokoll betreffend den Beitritt Boliviens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen zu.

Bolivien unterzeichnete das Protokoll am 4. August 1989 unter dem Vorbehalt der Ratifikation. Es liegt nunmehr zur Unterzeichnung durch die Vertragsparteien des GATT und durch die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft auf.

Die Annahme des Protokolls über den Beitritt Boliviens zum GATT ist im handelspolitischen Interesse Österreichs gelegen. Durch die Annahme dieses Protokolls entsteht kein Einnahmenausfall, da die von Österreich im Rahmen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens vereinbarten ermäßigten oder aufgehobenen Zollsätze auf Grund der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1970 über zollrechtliche Maßnahmen gegenüber Staaten, Gebieten und Gebietsteilen, auf die die Bestimmungen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens nicht angewendet werden, BGBl.Nr. 419/1970, auch auf Waren aus Bolivien angewendet werden; Überdies werden anlässlich der Einfuhr bestimmter Waren aus Bolivien Vorzugszölle gemäß den Bestimmungen des Präferenz Zollgesetzes, BGBl.Nr. 487/1981, erhoben. Die Durchführung dieses Protokolls wird voraussichtlich keinen finanziellen Mehraufwand verursachen. Österreich führte im Jahre 1988 Waren im Werte von ÖS 82 Mio. aus Bolivien ein und

-2-

exportierte in der gleichen Zeit Waren im Werte von öS 12 Mio.
nach Bolivien.

Beilage C

PROTOCOL FOR THE ACCESSION OF BOLIVIA
TO THE GENERAL AGREEMENT ON TARIFFS AND TRADE

The governments which are contracting parties to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter referred to as "contracting parties" and "the General Agreement", respectively), the European Economic Community and the Government of Bolivia (hereinafter referred to as "Bolivia"),

Having regard to the results of the negotiations directed towards the accession of Bolivia to the General Agreement,

Have through their representatives agreed as follows:

PART I - GENERAL

1. Bolivia shall, upon entry into force of this Protocol pursuant to paragraph 6, become a contracting party to the General Agreement, as defined in Article XXXII thereof, and shall apply to contracting parties provisionally and subject to this Protocol:

- (a) Parts I, III and IV of the General Agreement, and
- (b) Part II of the General Agreement to the fullest extent not inconsistent with its legislation existing on the date of this Protocol.

The obligations incorporated in paragraph 1 of Article I by reference to Article III and those incorporated in paragraph 2(b) of Article II by reference to Article VI of the General Agreement shall be considered as falling within Part II for the purpose of this paragraph.

2. (a) The provisions of the General Agreement to be applied to contracting parties by Bolivia shall, except as otherwise provided in this Protocol, be the provisions contained in the text annexed to the Final Act of the second session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment, as rectified, amended or otherwise modified by such instruments as may have become effective on the day on which Bolivia becomes a contracting party.

(b) In each case in which paragraph 6 of Article V, sub-paragraph 4(d) of Article VII, and sub-paragraph 3(c) of Article X of the General Agreement refer to that Agreement, the applicable date in respect of Bolivia shall be the date of this Protocol.

PART II - SCHEDULE

3. The schedule in the Annex shall, upon the entry into force of this Protocol, become a schedule to the General Agreement relating to Bolivia.

4. (a) In each case in which paragraph 1 of Article II of the General Agreement refers to the date of the Agreement, the applicable date in respect of each product which is the subject of a concession provided for in the Schedule annexed to this Protocol shall be the date of this Protocol.

(b) For the purpose of the reference in paragraph 6(a) of Article II of the General Agreement to the date of that Agreement, the applicable date in respect of the Schedule annexed to this Protocol shall be the date of this Protocol.

PART III - FINAL PROVISIONS

5. This Protocol shall be deposited with the Director-General to the CONTRACTING PARTIES. It shall be open for signature by Bolivia until 31 January 1990. It shall also be open for signature by contracting parties and by the European Economic Community.

6. This Protocol shall enter into force on the thirtieth day following the day upon which it shall have been signed by Bolivia.

7. Bolivia, having become a contracting party to the General Agreement pursuant to paragraph 1 of this Protocol, may accede to the General Agreement upon the applicable terms of this Protocol by deposit of an instrument of accession with the Director-General. Such accession shall take effect on the day on which the General Agreement enters into force pursuant to Article XXVI or on the thirtieth day following the day of the deposit of the instrument of accession, whichever is the later. Accession to the General Agreement pursuant to this paragraph shall, for the purposes of paragraph 2 of Article XXXII of that Agreement, be regarded as acceptance of the Agreement pursuant to paragraph 4 of Article XXVI thereof.

8. Bolivia may withdraw its provisional application of the General Agreement prior to its accession thereto pursuant to paragraph 7 and such withdrawal shall take effect on the sixtieth day following the day on which written notice thereof is received by the Director-General.

9. The Director-General shall promptly furnish a certified copy of this Protocol and a notification of each signature thereto, pursuant to paragraph 5 to each contracting party, to the European Economic Community, to Bolivia and to each government which shall have acceded provisionally to the General Agreement.

10. This Protocol shall be registered in accordance with the provisions of Article 102 of the Charter of the United Nations.

Done at Geneva this third day of August one thousand nine hundred and eighty-nine, in a single copy, in the English, French and Spanish languages, except as otherwise specified with respect to the Schedule annexed hereto, each text being authentic.

Beilage D

PROTOCOLE D'ACCESSION DE LA BOLIVIE
A L'ACCORD GENERAL SUR LES TARIFS
DOUANIERS ET LE COMMERCE

Les gouvernements qui sont parties contractantes à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (dénommés ci-après "les parties contractantes" et "l'Accord général" respectivement), la Communauté économique européenne et le gouvernement de la Bolivie (dénommé ci-après "la Bolivie"),

Eu égard aux résultats des négociations menées en vue de l'accession de la Bolivie à l'Accord général,

Sont convenus, par l'intermédiaire de leurs représentants, des dispositions suivantes:

PREMIERE PARTIE - DISPOSITIONS GENERALES

1. A compter de la date à laquelle le présent Protocole entrera en vigueur conformément au paragraphe 6 ci-après, la Bolivie sera partie contractante à l'Accord général au sens de l'article XXXII dudit Accord et appliquera aux parties contractantes, à titre provisoire et sous réserve des dispositions du présent Protocole:

- a) Les Parties I, III et IV de l'Accord général;
- b) La Partie II de l'Accord général dans toute la mesure compatible avec sa législation existant à la date du présent Protocole.

Les obligations stipulées au paragraphe 1 de l'article premier par référence à l'article III et celles qui sont stipulées à l'alinéa b) du paragraphe 2 de l'article II par référence à l'article VI de l'Accord général seront considérées, aux fins du présent paragraphe, comme relevant de la Partie II de l'Accord général.

2. a) Les dispositions de l'Accord général qui devront être appliquées aux parties contractantes par la Bolivie seront, sauf disposition contraire du présent Protocole, celles qui figurent dans le texte annexé à l'Acte final de la deuxième session de la Commission préparatoire de la Conférence des Nations Unies sur le commerce et l'emploi, telles qu'elles auront été rectifiées, amendées ou autrement modifiées par des instruments qui seront devenus effectifs à la date à laquelle la Bolivie deviendra partie contractante.

b) Dans chaque cas où le paragraphe 6 de l'article V, l'alinéa d) du paragraphe 4 de l'article VII et l'alinéa c) du paragraphe 3 de l'article X de l'Accord général mentionnent la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne la Bolivie sera la date du présent Protocole.

DEUXIEME PARTIE - LISTE

3. La liste reproduite à l'annexe deviendra une liste annexée à l'Accord général dès l'entrée en vigueur du présent Protocole.

4. a) Dans chaque cas où le paragraphe 1 de l'article II de l'Accord général mentionne la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne chaque produit faisant l'objet d'une concession reprise dans la Liste annexée au présent Protocole sera la date du présent Protocole.

b) Dans le cas de l'alinéa a) du paragraphe 6 de l'article II de l'Accord général qui mentionne la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne la Liste annexée au présent Protocole sera la date du présent Protocole.

TROISIEME PARTIE - DISPOSITIONS FINALES

5. Le présent Protocole sera déposé auprès du Directeur général des PARTIES CONTRACTANTES. Il sera ouvert à la signature de la Bolivie jusqu'au 31 janvier 1990. Il sera également ouvert à la signature des parties contractantes et de la Communauté économique européenne.

6. Le présent Protocole entrera en vigueur le trentième jour qui suivra celui où il aura été signé par la Bolivie.

7. La Bolivie étant devenue partie contractante à l'Accord général conformément au paragraphe 1 du présent Protocole pourra accéder audit Accord selon les clauses applicables du présent Protocole, en déposant un instrument d'accession auprès du Directeur général. L'accession prendra effet à la date à laquelle l'Accord général entrera en vigueur conformément aux dispositions de l'article XXVI, ou le trentième jour qui suivra celui du dépôt de l'instrument d'accession si cette date est postérieure à la première. L'accession à l'Accord général conformément au présent paragraphe sera considérée, aux fins de l'application du paragraphe 2 de l'article XXXII dudit Accord, comme une acceptation de l'Accord conformément au paragraphe 4 de l'article XXVI dudit Accord.

8. La Bolivie pourra, avant son accession à l'Accord général conformément aux dispositions du paragraphe 7, dénoncer son application provisoire dudit Accord; une telle dénonciation prendra effet le soixantième jour qui suivra celui où le Directeur général en aura reçu notification par écrit.

9. Le Directeur général remettra sans retard à chaque partie contractante, à la Communauté économique européenne, à la Bolivie et à chaque gouvernement qui aura accédé à l'Accord général à titre provisoire, une copie certifiée conforme du présent Protocole et une notification de chaque signature dudit Protocole conformément au paragraphe 5.

10. Le présent Protocole sera enregistré conformément aux dispositions de l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

Fait à Genève, le trois août mil neuf cent quatre-vingt-neuf, en un seul exemplaire, en langues française, anglaise et espagnole, sauf autre disposition stipulée pour la Liste ci-annexée, les trois textes faisant également foi.